

Ein Tännlein grünet, wo

Text by *Eduard Mörike* (1804-1875)

Set by *Robert Franz* (1815-1892), op. 27, #6; *Hans Erich Pfitzner* (1869-1949), *Denk' es, o Seele!*, op. 30, #3; *Hugo Wolf* (1860-1903), *Denk' es, o Seele!*, from *Mörike-Lieder*, #39

Ein	Tännlein	grünet,	wo,
[ʔa:en	'tɛn.la:en	'gry:.nɛt	vo:]
A	little-fir-tree	grows,	somewhere,

Wer	weiß!	im	Walde,
[vɛ:ɐ̯	va:es	?ɪm	'val.də]
who	knows!	in-the	wood,

Ein Rosenstrauch, wer sagt,
In welchem Garten?
Sie sind erlesen schon,
Denk' es, o Seele,
Auf deinem Grab zu wurzeln
Und zu wachsen.

Zwei schwarze Rößlein weiden
Auf der Wiese,
Sie kehren heim zur Stadt
In muntern Sprüngen.
Sie werden schrittweis geh'n
Mit deiner Leiche;
Vielleicht, vielleicht noch eh'
An ihren Hufen
Das Eisen los wird,
Das ich blitzen sehe!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

